

NEC Deutschland GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022

Bilanz zum 31. März 2022

Aktiva

	31.3.2022		31.3.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.765,00		14.882,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen (Vermietvermögen)	0,00		994.405,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.473,91	217.473,91	213.184,82	1.207.589,82
		224.238,91		1.222.471,82
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	21.715.740,83		4.634.098,19	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.138.207,01		1.107.251,21	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	22.853.947,84	88.993,00	5.830.342,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - sämtlich mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr -				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.529.912,54		20.785.968,33	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.977.681,36		2.363.994,47	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.827.275,12	30.334.869,02	2.621.962,49	25.771.925,29
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		886.068,95		323.338,20
		54.074.885,81		31.925.605,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.622.787,70		2.353.809,01

	31.3.2022		31.3.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
		56.921.912,42		35.501.886,72
Passiva				
			31.3.2022	31.3.2021
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			11.586.385,32	11.586.385,32
(lt. Handelsregister: DM 22.661.000,00)				
II. Kapitalrücklage			35.021.213,80	35.021.213,80
III. Verlustvortrag			-31.421.213,12	-32.385.458,60
IV. Jahresüberschuss			3.407.931,61	964.245,48
			18.594.317,61	15.186.386,00
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			68.238,00	127.332,00
2. Steuerrückstellungen			373.344,25	404.195,73
3. Sonstige Rückstellungen			5.761.024,51	2.436.226,21
			6.202.606,76	2.967.753,94
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			18.270.121,69	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			9.541.350,60	2.969.243,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			3.066.105,49	12.849.524,67
4. Sonstige Verbindlichkeiten			236.257,12	361.955,79
- davon aus Steuern EUR 209.451,83 (i. Vj. EUR 245.490,23) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 47.722,92 (i. Vj. EUR 84.204,79) -				
			31.113.834,90	16.180.724,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten			1.011.153,15	1.167.022,76
			56.921.912,42	35.501.886,72

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2021 bis 31. März 2022



	2021/2022	2020/2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	68.754.976,66	61.587.146,15
2. +Erhöhung/-Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	17.081.642,64	-4.653.824,54
3. Sonstige betriebliche Erträge	622.833,47	541.923,16
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-65.345.181,94	-37.866.171,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.104.657,78	-5.163.015,12
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.264.960,22	-6.942.404,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.448.160,39	-1.413.860,80
-davon für Altersversorgung EUR 104.337,82 (i. Vj. EUR 88.686,77)-		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-91.253,23	-878.100,34
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.260.922,45	-3.946.436,93
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,03	4.602,54
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,03 (i. Vj. EUR 446,54) -		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.182,47	-104.057,33
- davon an verbundene Unternehmen EUR 8.558,12 (i. Vj. EUR 1.918,30) -		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-349.841,93	-146.462,41
11. Ergebnis nach Steuern	3.510.292,39	1.019.338,36
12. Sonstige Steuern	-102.360,78	-55.092,88
13. Jahresüberschuss	3.407.931,61	964.245,48

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022

I. Allgemeine Hinweise

Der Tätigkeitsbereich der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, umfasst den Vertrieb und die Wartung von Anlagen und Geräten in den Bereichen Carrier Solutions, High Performance Computing und Energy Solutions.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft mit Sitz in Düsseldorf ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 57941 in das Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.



Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen sowie bei voraussichtlich dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen der technischen Anlagen (Vermietvermögen) erfolgten in Vorjahren über eine Nutzungsdauer von 18 bis 36 Monaten. Die Abschreibungen für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen hauptsächlich linear über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie unter Beachtung niedrigerer beizulegender Werte angesetzt. Die handelsrechtliche Herstellungskostenuntergrenze des § 255 Abs. 2 HGB beinhaltet neben Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten. Für nicht gängige und schwer verkäufliche Waren bzw. Ersatzteile sowie im Falle von niedrigeren beizulegenden Werten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen stellen Verbindlichkeiten dar. Diese sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag zu passivieren. Dieser ist grundsätzlich der Nennbetrag der zugeflossenen Anzahlung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Stichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden unter Ausnutzung des Passivierungswahrscheinlichkeitsprinzips gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB für den Nachfinanzierungsbedarf bei Ausscheiden von Mitarbeitern mit unverfallbaren Ansprüchen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze gebildet. Die Pensionsverpflichtungen wurden mit dem finanzmathematischen Barwert, d.h. unter Berücksichtigung einer Diskontierung mit dem durchschnittlichen restlaufzeitadäquaten Marktzins der angenommenen 15 Jahre, angesetzt. Der zum Ansatz gekommene Rechnungszins betrug 1,81 % p.a. Aus Vereinfachungsgründen wurde keine Biometrie berücksichtigt. Die Gesellschaft hat gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB den Zinssatz verwendet, der sich bei Anwendung eines Durchschnitts der vergangenen zehn Jahre ergibt bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Aus der Anwendung eines Zinssatzes in Höhe von 1,35 %, der sich bei Anwendung eines Durchschnitts der vergangenen sieben Jahre ergibt, resultiert eine Rückstellung in Höhe von TEUR 68 und damit eine um TEUR 1 vergleichsweise höhere Rückstellung (= Unterschiedsbetrag). Der Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 4) unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen umfassen alle am Bilanzstichtag bereits erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden in Höhe des erwarteten Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Stichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Latente Steuern ergeben sich aus zeitlichen Abgrenzungen oder vorübergehenden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Werten von Vermögensgegenständen, Schulden, aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Beträgen oder wegen eines steuerlichen Verlustvortrags. Die daraus resultierenden Steuerbe- und -entlastungen werden mit dem gesellschaftsspezifischen Steuersatz zur Zeit der Umkehrung der Differenz bewertet. Diese Beträge werden nicht abgezinst. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden saldiert. Der unternehmensindividuelle Steuersatz für die Gesellschaft beträgt 31 %. Bei der NEC Deutschland GmbH fallen aktive latente Steuern im Wesentlichen durch die bestehenden Verlustvorträge an. Von dem Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB, die aktiven latenten Steuern in der Bilanz anzusetzen, wird kein Gebrauch gemacht.

Kurzfristige Bankguthaben in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet. In den Forderungen und Verbindlichkeiten enthaltene Fremdwährungsbeträge werden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs zum 31. März 2022 umgerechnet. In den Anschaffungskosten der Vorräte und des Anlagevermögens sowie in den Erträgen und Aufwendungen enthaltene Fremdwährungsbeträge sind mit internen Konzernverrechnungskursen umgerechnet, die den Kursen zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles nahekommen.

Der Jahresabschluss beinhaltet neben dem Stammhaus auch die Abschlüsse der ausländischen Betriebsstätten in Amsterdam/Niederlande und Paris/Frankreich. Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen Transaktionen zwischen dem Stammhaus und den Niederlassungen eliminiert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 10.978 (i. Vj. TEUR 2.364) betreffen Forderungen gegen Gesellschafter mit TEUR 20 (i. Vj. TEUR 391). Darüber hinaus bestehen Forderungen aus dem Cash Pooling in Höhe von TEUR 8.514 (i. Vj. Verbindlichkeiten TEUR 10.503).

Forderungen in Höhe von TEUR 16 (i. Vj. TEUR 409) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Im Vorjahr umfasste der Posten sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.622 einen Teilbetrag in Höhe von TEUR 1.508, für den zum Zeitpunkt der Finalisierung der Jahresabschlussprüfung keine ausreichenden und geeigneten Prüfungsnachweise zur Verfügung gestellt werden konnten. Das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss des am 31. März 2021 endenden Geschäftsjahres war aufgrund der möglichen Auswirkung dieses Sachverhalts modifiziert.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021/2022 konnte der Sachverhalt aufgeklärt werden und wurde in laufender Rechnung korrigiert. Bei den TEUR 1.508 handelt es sich im Wesentlichen um den Umsatzsteuerteil einer Kundenforderung aus einem Großprojekt (TEUR 1.336). Dieser Teilbetrag wird unter den Forderungen aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Der verbleibende Betrag wurde erfolgswirksam ausgebucht.

Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen setzen sich die sonstigen Rückstellungen wie folgt zusammen:

	31.03.2022	31.03.2021
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen	3.745	927
Externe Beratungskosten	973	704
Personalaufwendungen	632	579
Urlaubsansprüche	170	191
Übrige	241	35
	5.761	2.436

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 2.853 (i. Vj. TEUR 2.075) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 388 (i. Vj. TEUR 896) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter NEC Europe Ltd., London/UK.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen abgegrenzte Erlöse aus Wartungs- und Serviceverträgen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 4.210 (davon TEUR 2.969 bis 31. März 2023). Im Vorjahr betragen diese Verpflichtungen TEUR 1.856 (davon TEUR 485 bis 31. März 2022).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse können nach Regionen und Sparten wie folgt aufgeteilt werden:

	2021/22		2020/21	
	TEUR	%	TEUR	%
Aufgliederung nach Sparten				
High Performance Computing	59.387	86,4	54.181	88,0
Carrier Solutions	6.503	9,5	3.872	6,3
Energy	1.501	2,2	1.298	2,1
Public Safety	84	0,1	860	1,4
Sonstige	1.280	1,8	1.376	2,2
	68.755	100,0	61.587	100,0

**Aufgliederung nach Regionen**

Inland	51.006	74,2	41.480	67,4
Ausland	17.749	25,8	20.107	32,6
	68.755	100,0	61.587	100,0

Sonstige betriebliche Erträge/Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erlöse aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 309 (i. Vj. TEUR 480) enthalten. Den Erlösen stehen Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 422 (i. Vj. TEUR 70) gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden. Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 313 (i. Vj. TEUR 62) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus einem Abgang von Anlagevermögen. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 6 (i. Vj. TEUR 1).

Sonstige Angaben**Geschäftsführung und Beirat**

Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr war

Herr Yuichi Kojima,	Managing Director, Düsseldorf (bis zum 1. April 2023)
Herr Christopher Richard Jackson,	Geschäftsführer, Hampshire/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)

Dem Beirat der Gesellschaft gehören folgende Mitglieder an:

Herr Yuichi Kojima,	Managing Director, Düsseldorf (bis zum 1. April 2023)
Herr Christopher Richard Jackson,	Managing Director, Hampshire/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)
Herr Craig Mills	CFO, VP of Finance and Company Secretary at NEC Europe Ltd., London/Großbritannien
Noritaka Hoshi	Leiter HPC und Deputy MD at NEC Europe NEC Europe Ltd., London/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)

Die Mitglieder des Beirats haben im Geschäftsjahr für ihre Tätigkeit keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Geschäftsjahres einschließlich des deutschen Geschäftsführers betrug 86 (i. Vj. 85). Davon waren 77 (i. Vj. 74) Mitarbeiter in Deutschland und 9 (i. Vj. 11) in Frankreich beschäftigt.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 252 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Im Mai 2023 wurde das Wireless Transportgeschäft von NEC an Aviat Networks im Rahmen eines Asset-Transfers verkauft. Die Transaktion wurde vom Board of Directors beider Unternehmen genehmigt und steht unter dem Vorbehalt der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Kalenderquartal 2023 erwartet. Der Kaufpreis beträgt 70,0 Mio US Dollar in bar und Aviat Aktien.

Die Folgen dieses Asset-Transfers für NEC Deutschland werden ziemlich gering sein, da der Umsatz des Wireless Geschäftes weniger als 1 Mio. Euro beträgt. Für NEC fallen etwa 10 % vom gesamten europäischen Umsatz weg.

Angaben zum Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen ist die alleinige Gesellschafterin NEC Europe Ltd., London/ Großbritannien, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen zum 31. März 2022 aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschafterin erhältlich.

Den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis stellt die Konzernobergesellschaft NEC Corporation, Tokio/Japan, zum 31. März 2022 auf, der am Sitz dieser Gesellschaft veröffentlicht wird und unter www.nec.com erhältlich ist.



Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, 24. August 2023

NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf

Christopher Richard Jackson, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.3.2022 EUR
	1.4.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.351,74	0,00	0,00	24.351,74
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen (Vermietvermögen)	2.849.996,81	0,00	2.849.996,81	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.002.492,47	89.766,32	15.514,59	1.076.744,20
	3.852.489,28	89.766,32	2.865.511,40	1.076.744,20
	3.876.841,02	89.766,32	2.865.511,40	1.101.095,94
	Kumulierte Abschreibungen			31.3.2022 EUR
	1.4.2021 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres jahres EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.469,74	8.117,00	0,00	17.586,74
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen (Vermietvermögen)	1.855.591,81	0,00	1.855.591,81	0,00



	Kumulierte Abschreibungen			
	Abschreibungen des Geschäftsjahres		Abgänge	31.3.2022
	1.4.2021	jahres		
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	789.307,65	83.136,23	13.173,59	859.270,29
	2.644.899,46	83.136,23	1.868.765,40	859.270,29
	2.654.369,20	91.253,23	1.868.765,40	876.857,03
	Buchwerte			31.3.2021
				EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.765,00			14.882,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen (Vermietvermögen)	0,00			994.405,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.473,91			213.184,82
	217.473,91			1.207.589,82
	224.238,91			1.222.471,82

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell der Gesellschaft

Unternehmensstruktur

Das Tätigkeitsfeld der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, umfasst im Wesentlichen den Vertrieb und die Wartung in den Bereichen Carrier Solutions, High Performance Computing und Energy Solutions. Weitere Niederlassungen bestehen in Stuttgart, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz. Seit 2015 gibt es in der Schweiz nahezu keine Aktivitäten mehr.

Am Standort in Düsseldorf werden neben den vertrieblchen Aktivitäten auch Dienstleistungen in den Bereichen EDV und Personal für die deutsche Niederlassung der NEC Europe Ltd., London/Großbritannien, in Walldorf erbracht.

Produktion

Während die Gesellschaft in den meisten Geschäftsbereichen als Vermittler von Umsätzen oder als Verkäufer von Produkten auftritt, werden im Bereich High Performance Computing (HPC), genauer genommen im Teilbereich der PC-Clustereysteme (vernetzte Rechnersysteme), in Eigenverantwortung Systeme aus Komponenten verschiedener Lieferanten gefertigt. Abhängig von dem Umfang der Aufträge und der Auslastung der eigenen Kapazitäten geschieht dies entweder bei der Gesellschaft, einer Schwestergesellschaft oder bei Partnern in Fremdfertigung.

Personalbereich



Im Geschäftsjahr 2021/2022 beschäftigte die Gesellschaft (einschließlich Geschäftsführer) durchschnittlich 86 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, anhand derer das Unternehmen gesteuert wird, sind Umsatz und Betriebsergebnis (operating profit = Ergebnis vor Zinsen und Steuern). Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind keine wesentlichen Parameter zur Steuerung des Unternehmens.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021/2022

Die europäische und die deutsche Wirtschaft hatten mit der Anpassung an die Verwerfungen zu kämpfen, die durch die anhaltende Corona-Pandemie und Russlands Aggression in der Ukraine im Jahr 2022 ausgelöst wurden.

Nach einem Rückgang im Jahr 2020 ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2021 wieder um 2,6 % gewachsen. Aufgrund der Aggression Russlands gegen die Ukraine schmälerte sich das Wachstum im Jahr 2022 auf 1,8 %. Gegen Ende des Jahres kämpfte die Wirtschaft zwischen Energiesicherheit und der Erholung nach der Corona-Pandemie. Mit der allmählichen Lockerung der Verhaltensbeschränkungen als Reaktion auf die Pandemie stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte und anderer stark an, nämlich um 4,6 %. Neben den Ausgaben für Beherbergung und Gastronomie stiegen auch die Freizeitausgaben. Andererseits nahmen die Bruttoanlageinvestitionen, einschließlich der Kapitalinvestitionen, nur um 0,2 % zu. Angesichts steigender Energiepreise entwickelte sich der Bausektor unter anderem aufgrund des Arbeitskräftemangels nicht gut.¹

Im Vergleich zum BIP-Wachstum im Jahr 2021 in den größten Ländern des Euroraums konnte Spanien das BIP stabil halten (+/-0 %), während es in Italien (-3,3 %), Frankreich (-4,2 %) und Deutschland (-0,8 %) zurückging.²

Gemäß dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) hat der deutsche ITK-Markt ein Wachstum von 6,3 % in 2021/2022 erreicht. Das Volumen wuchs auf 208,8 Milliarden Euro, was vor allem am guten Geschäft mit IT-Hardware und IT-Dienstleistung gelegen habe.³

Der Markt für Informationstechnik ist bei der ITK-Betrachtung das größte Segment. Er ist im Jahr 2021/2022 um 8,4 % auf 139,4 Milliarden Euro gestiegen.⁴

Am stärksten wuchs das Software-Segment, das besonders durch das Cloud-Geschäft angetrieben wurde; dieses Segment zeigte ein Plus von 15,0 % auf 37,9 Milliarden Euro. Der Umsatz mit IT-Hardware ist um 4,2 % auf 54,6 Milliarden Euro gewachsen. Das Geschäft mit IT-Services wuchs um 8,5 % auf 47,0 Milliarden Euro.⁵

Ein Blick auf die übrigen Marktsegmente zeigt, dass die Entwicklungen teilweise sehr unterschiedlich verlaufen.

¹ Economic Forecast for Germany Spring 2023 - Statistical Annex (page 4)

² Economic Forecast for Germany Spring 2023 - Statistical Annex (page 4)

³ BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/2023-07/Bitkom_ITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

⁴ BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2023-07/BitkomITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf>

⁵ BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/2023-07/Bitkom_ITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

Im Bereich der Telekommunikation stabilisierte sich der Markt wieder langsam mit einem Plus von 2,3 % (2020/21: +1,3 %). Dabei zeigte das Segment der TK-Infrastruktur, in dem auch die NEC Deutschland tätig ist, ein Wachstum von 13,2 % (2020/21: +2,3 %). Das Segment TK-Endgeräte erreichte nur ein Wachstum von 2,6 % (2020/21: +0,2 %). Die Investitionen in Telekommunikationsdienste stiegen in 2021/2022 moderat um 0,6 % (2020/21: +1,4 %).⁵

Geschäftsverlauf

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Umsatz der NEC Deutschland GmbH um EUR 7,2 Mio. auf EUR 68,8 Mio. gestiegen. Verantwortlich für diese positive Entwicklung ist der High Performance Computing Bereich (HPC), welcher seinen Umsatz um EUR 5,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr steigern konnte. Die Umsätze im Bereich Carrier Solutions sind um EUR 2,6 Mio. oder 67,9 % gestiegen. Der weitere Ausbau von der 5G Sparte hat zu dieser Umsatzsteigerung geführt.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage hat der HPC-Bereich den Umsatz steigern können. Der stabile Kundenkreis und dessen Vertrauen, dass NEC trotz der schwierigen Lage Projekte zeitnah umsetzen kann, hat zu diesem Wachstum geführt.

Bei der Betrachtung des Ergebnisses der wichtigsten Geschäftsbereiche ergibt sich für dieses Geschäftsjahr ein einheitliches Bild. Der Umsatz im Bereich Supercomputing oder High Performance Computing um 9,6 % gestiegen und betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 59.387 (i.Vj. TEUR 54.181). Auch der Geschäftsbereich Telekommunikation oder Carrier Solutions entwickelte sich positiv. Die Einführung und der Ausbau von der 5G Sparte im Carrier Solutions Bereich führten zu einem erheblichen Wachstum. Der Umsatz erhöhte sich um 67,9 % auf TEUR 6.503 (i.Vj. TEUR 3.872).

Das Betriebsergebnis (Operating profit = Ergebnis vor Zinsen und Steuern) weist einen positiven Betrag von TEUR 3.944 aus (i.Vj. Betriebsgewinn von TEUR 1.265).

Insgesamt ist die Entwicklung des Geschäftsjahres 2021/2022 als positiv zu bezeichnen. Die Umsatzentwicklung und das positive Betriebsergebnis entsprechen insgesamt den Erwartungen der Geschäftsleitung, gerade im Hinblick auf die allgemein schwierige wirtschaftliche Lage in Zeiten der Pandemie.



Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz durch Erhöhung der Fertigstellung von Projekten im Geschäftsjahr um 11,6 % auf TEUR 68.755 (i.Vj. TEUR 61.587) gestiegen. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und sonstige betriebliche Erträge) ist um 50,0 % auf TEUR 86.459 gestiegen (i.Vj. TEUR 57.475).

Die Steigerung des Umsatzes um TEUR 7.168 auf TEUR 68.755 und der deutliche Anstieg an unfertigen und fertigen Erzeugnissen (TEUR 17.082) führten dazu, dass das Rohergebnis (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung, sonstige betriebliche Erträge und Materialaufwand) um 24,7 % auf TEUR 18.010 (i.Vj. TEUR 14.446) gestiegen ist.

⁶ BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2023-07/BitkomITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf>

Der Anstieg des Personalaufwandes um 4,31 % auf TEUR 8.713 ist im Wesentlichen auf eine veränderte Personalstruktur aufgrund des 5G Ausbaus und einer erhöhten Nachfrage nach 5G Spezialisten zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um TEUR 1.314 zu, was im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung resultierte (+TEUR 352), sowie aus der Erhöhung der Betriebsaufwendungen (+TEUR 929).

Aufgrund des stark gestiegenen Gewinns in diesem Jahr in Höhe von TEUR 3.758 (vor Ertragsteuern) nach einem Gewinn vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1.111 im Vorjahr steigt der Aufwand für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf TEUR 350 (i.Vj. TEUR 146).

Der Jahresüberschuss betrug schließlich TEUR 3.408 in diesem Geschäftsjahr. Verglichen mit dem Jahresüberschuss im Vorjahr bedeutet das eine Ergebnisverbesserung um TEUR 2.444.

2.2. Finanzlage

Die Gesellschaft nimmt weiterhin am Cash Pooling der NEC Europe Gruppe teil.

Die Gesellschaft hat aus dem Cash Pooling zum Bilanzstichtag eine Forderung gegen ihre Muttergesellschaft NEC Europe Ltd. in Höhe von TEUR 8.514 (Vj. Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 10.503). Der vereinbarte Zinssatz orientierte sich generell an den aktuellen Zinssätzen der Europäischen Zentralbank.

Das Finanzmanagement der Gesellschaft beinhaltet zum einen die Überwachung fristgerechter Zahlungseingänge und zum anderen die tägliche Liquiditätsüberwachung. Kurzfristige Überschüsse werden dem verbundenen Unternehmen NEC Europe Ltd. als Darlehen gewährt und jeweils verzinst.

2.3. Vermögenslage

Wegen der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, ist die Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf 32,5 % (i.Vj. 42,8 %) gesunken.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 998 auf TEUR 224 (i.Vj. TEUR 1.222) gesunken, was im Wesentlichen auf die Abgänge von vermieteten Anlagen zurückzuführen ist.

Die Vorräte nahmen aufgrund einer gestiegenen Anzahl von unfertigen Projekten zum Stichtag um TEUR 17.024 zu.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um TEUR 5.256 auf TEUR 15.530. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im März 2021 mehr großvolumige Projekte abgerechnet wurden. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind andererseits um TEUR 8.614 auf TEUR 10.978 gestiegen aufgrund der deutlich gestiegenen Cash Pool Forderung.

Die Barmittel der Gesellschaft erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 563 auf TEUR 886. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um TEUR 269 gestiegen.

Die Rückstellungen erhöhten sich um TEUR 3.235 aufgrund von gestiegenen Zahlungsverpflichtungen für noch nicht empfangene Waren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (verbundenes Unternehmen) sanken zum einen aufgrund von verringerten Lieferungen und Leistungen und zum anderen aufgrund des Cash Poolings um insgesamt TEUR 9.783. Andererseits erhöhten sich, aufgrund der Vielzahl von Projekten die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 18.270 (i.Vj. TEUR 0).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, die überwiegend abgegrenzte Wartungserlöse betreffen, sanken leicht um TEUR 156 auf TEUR 1.011.

3. Prognosebericht

Vor Kriegsausbruch zeichnete sich in der EU ein anhaltendes und kräftiges Wirtschaftswachstum ab. Die russische Invasion der Ukraine stellt die Europäische Union, die sich gerade erst von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie erholt hat, jedoch vor neue Herausforderungen. Durch den anhaltenden Druck auf die Rohstoffpreise, die damit verbundenen erneuten Lieferunterbrechungen und die zunehmende Unsicherheit verschärft der Krieg den Gegenwind, der sich laut vorherigen Prognosen bereits hätte abschwächen sollen. Die Europäische Kommission hat daher die Wachstumsaussichten für die EU nach unten und die Inflationsprognose nach oben korrigiert.

Prognose für das Jahr 2023

Das BIP wird voraussichtlich um 0,8 % im Jahr 2023 und um 1,6 % im Jahr 2024 wachsen (0,9 % und 1,5 % im Euro-Währungsgebiet).⁷ Das BIP-Wachstum in Deutschland wird sich voraussichtlich von 0,2 % im Jahr 2023 auf 1,4 % im Jahr 2024 beschleunigen.⁸



⁷ European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 1 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

⁸ Economic Forecast for Germany Spring 2023 - https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en

Laut der Zwischenprognose für den Winter 2023 wird in den Jahren 2023 und 2024 eine Inflation für die EU von 6,4 %, bzw. 2,8 %, und für das Euro-Währungsgebiet eine Inflation von 5,6 %, bzw. 2,5 % erwartet.⁹

Der Rückgang der Inflation wird einen Wiederanstieg des privaten Verbrauchs begünstigen. Die gestiegene Inlands- und Auslandsnachfrage, vor dem Hintergrund einer weiteren Anpassung an den Angebotsschock, dürfte zu einer stärkeren Zunahme der Investitionen und Exporte führen.¹⁰

Die Arbeitslosenquoten werden voraussichtlich nur geringfügig auf das veränderte Tempo des Wirtschaftswachstums reagieren. Nach einem langjährigen Rückgang bis auf 6,2 % im Jahr 2022, der nur durch die pandemiebedingte Rezession im Jahr 2020 unterbrochen wurde, dürfte die Arbeitslosenquote (Eurostat-Definition) in der EU im Jahr 2023 weitgehend stabil bei 6,2 % liegen, bevor sie 2024 auf 6,1 % zurückgeht.¹¹

Gemäß dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) werden im Jahr 2023 die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im Vergleich zu 2022 um 2,1 % wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 213,2 Milliarden Euro erreichen.¹²

In der Informationstechnik wird für 2023 ein Umsatz von 152,6 Milliarden Euro erwartet - das ist im Vergleich zu 2022 ein Wachstum um 3,0 %. Die Ausgaben für Software werden in diesem Segment mit voraussichtlich 9,6 % auf 41,5 Milliarden Euro das größte Wachstum verzeichnen. Die IT-Hardware bildet mit einem Volumen von 52,6 Milliarden Euro auch im Jahr 2023 (-3,6 %) noch vor den IT-Services den größten Anteil des IT-Markts ab. Die Ausgaben für IT-Services steigen im laufenden Jahr um 5,3 % auf 49,4 Milliarden Euro.¹³

Die Telekommunikation setzt das Wachstum aus 2022 voraussichtlich fort mit einem Plus von 0,4 % auf 69,6 Milliarden Euro.

Das Geschäftsjahr 2023 zeigt für den HPC-Bereich ein starkes Wachstum im Umsatz. Die Automotive Industrie investiert wieder in von HPC angebotene Clustersysteme, und der Bereich Bildungseinrichtungen/Universitäten zeigt sich immer noch stabil. Durch das Wachstum an Projekten steigen auch die Betriebskosten an, was dazu führt, dass der Gewinn des HPC-Bereiches stark unter Druck steht.

Im Carrier Solutions Bereich gibt es eine Verschiebung in Bezug auf die wichtigsten Produkte innerhalb des Bereiches. Die Lösungen und Produkte im 5G Bereich haben den Bereich FemtoCells als Hauptumsatzträger im Carrier Bereich abgelöst.

⁹ European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 1 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

¹⁰ European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 19 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

¹¹ European Commission Economic Forecast Spring 2023, page 38 - https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/spring-2023-economic-forecast-improved-outlook-amid-persistent-challenges_en

¹² BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023): <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland>

¹³ BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023): <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland>

NEC Japans Entscheidung, im Zusammenhang mit dem Rollout von 5G Lösungen auf den sogenannten Open RAN Standard zu setzen, wird im europäischen Markt sehr positiv aufgenommen. Das Thema Open RAN wird immer noch als Zukunftsthema und Businessstreiber gewertet.

NEC hat auch das Resellergeschäft weiter ausgebaut. Die Lösungen in diesem Umfeld basieren auf Produkt- & Servicepartnerschaften. Aktuell arbeitet NEC europaweit an verschiedenen Projekten.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 erwartete die Geschäftsleitung, einen signifikanten Anstieg der Umsatzerlöse und einen Operating Profit in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021/2022.

Prognose für das Jahr 2024

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 rechnet die Geschäftsleitung mit deutlich geringeren Umsatzerlösen als in der Prognose für 2022/23, da die ersten großen 5G Produktlieferungen aus dem Vorjahr vom Kunden erstmal ins Feld gebracht werden müssen und weitere Bestellungen erst später erfolgen werden. Der prognostizierte Umsatz soll aber immer noch deutlich über EUR 120 Mio. liegen, mit einem ähnlichen Gewinn wie im Vorjahr.

Auch der Bereich HPC soll wieder wachsen auf knapp unter EUR 100 Mio. Der IP/Optical Bereich soll gleichbleibende Umsätze aufweisen. Die Herausforderung in den Bereichen HPC und IP/Optical wird sein, mit den Produkten von fremden Herstellern Gewinne zu erzielen, da die Margen, die NEC von den Herstellern bekommt, eher niedrig sind. Das heißt, dass die Gewinne über große Volumen erwirtschaftet werden müssen.

Am 9. Mai 2023 veröffentlichten sowohl die NEC Corporation als auch Aviat Networks Inc. Pressemitteilungen zum Verkauf des Wireless Transportgeschäfts von NEC an Aviat im Rahmen eines Asset-Transfers. Die Transaktion wurde vom Board of Directors beider Unternehmen genehmigt und steht unter dem Vorbehalt der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Kalenderquartal 2023 erwartet. Der Kaufpreis beträgt 70,0 Mio US Dollar in bar und Aviat Aktien.

Aviat wird ein von NEC benanntes Vorstandsmitglied in das Board of Directors von Aviat entsenden, um den Erfolg der Transaktion sicherzustellen.

Die Folgen dieses Asset-Transfers für NEC Deutschland werden ziemlich gering sein, da der Umsatz des Wireless Geschäftes weniger als 1 Mio. Euro beträgt. Für NEC fallen etwa 10 % vom gesamten europäischen Umsatz weg.

4. Chancen- und Risikobericht



Unsere Gesellschaft ist unverändert in den Konzernverbund der NEC Corporation Gruppe eingebunden. Hieraus folgt, dass die geschäftspolitischen Entscheidungen der NEC Corporation Gruppe auf unsere Gesellschaft eine wesentliche Auswirkung haben können. Daraus ergeben sich die im Folgenden aufgeführten wesentlichen Chancen und Risiken, die in der absteigenden Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft gegliedert sind:

In den beiden Geschäftsbereichen der NEC Deutschland GmbH, High Performance Computing und Carrier Solutions, herrscht ein ausgeprägter Wettbewerb am Markt, der dort zu einem starken Preisdruck führt. Das implementierte Risikomanagement, insbesondere das Informationsmanagement und das flexible Supply-Chain-Management stellen geeignete Maßnahmen gegen die daraus resultierenden Risiken dar. Im High Performance Computing Bereich gibt es einen sehr stabilen Kundenkreis, dadurch das der technologische Fortschritt und der steigende Bedarf an Rechenleistung stetige Investitionen von den Kunden erfordern. Der Bereich Carrier Solutions ist schwerpunktmäßig auf Großkunden ausgerichtet; das beinhaltet neben guten Chancen auch Risiken in der Gestalt, dass Verträge entweder komplett oder gar nicht abgeschlossen werden. Marketingaktivitäten werden in der Regel global initiiert und finanziert von NEC Corporation Japan, was in Deutschland zu niedrigen Kosten aber zu einem guten Marktzugang führt. Die MWC- und ISC-Messe, die für den jeweiligen Geschäftsbereich eine große Anzahl an Kunden anziehen, sind dafür gute Beispiele.

Ziel des Risikomanagementsystems ist die frühzeitige und vollständige Identifikation und Bewertung der Risiken, deren rechtzeitige Kommunikation an die Entscheidungsträger sowie deren konsequente Überwachung und Steuerung. Dabei handelt es sich um klassische Controlling-Instrumente wie beispielsweise kurzfristige und langfristige Planungen, deren monatliche bzw. quartalsweise Gegenüberstellung mit den aktuellen Ergebnissen und denen des Vorjahres.

Jedes identifizierte Risiko wird angemessen beschrieben und hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe bewertet. Das Managementteam ist in die Risikoanalyse und Bewertung eingebunden und zuständig für deren Überwachung in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern. So wird der Projektverlauf unserer Kundenprojekte zum Beispiel laufend überprüft und mit den vertraglich vereinbarten Zielen abgeglichen, das heißt, es werden die geplanten Kosten und der geplante Umsatz mit den Ist-Ergebnissen verglichen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen eingeleitet. Da viele Beschaffungen in USD eingekauft werden und ein Großteil der Verkäufe in Euro stattfindet, ist eine genaue Kontrolle über das hohe Wechselkursrisiko sehr wichtig, gerade in der Zeit, wo die weltweite ökonomische Situation großen Schwankungen unterliegt. Das Jahresbudget wird monatlich überprüft und mit einer monatlich aktualisierten Kurzfristplanung verfeinert.

Das Risiko von Forderungsausfällen ist von untergeordneter Bedeutung, weil der Kundenbestand hauptsächlich aus Großkunden und aus staatlich finanzierten Organisationen besteht, wie zum Beispiel Universitäten oder öffentlichen Einrichtungen.

Zu den Risiken aufgrund des Ukrainekriegs verweisen wir auf unsere oben gemachten Ausführungen.

Die kurzen Wege und die flachen Hierarchien im Unternehmen sichern ein schnelles und effizientes Risikomanagement. Zusammen mit den Controlling-Instrumenten ist gewährleistet, dass negative Einflüsse aus den identifizierten Risiken auf das Ergebnis und die Liquidität laufend überprüft und minimiert werden.

Wir möchten unseren Mitarbeitern dafür danken, dass sie auch in diesen schwierigen Zeiten kontinuierlich zu dem Erfolg unseres Unternehmens beitragen.

Düsseldorf, 24. August 2023

NEC Deutschland GmbH

Christopher Richard Jackson, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NEC Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 24. August 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sperling, Wirtschaftsprüfer

Brzenk, Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Angaben zur Offenlegung

In der Gesellschafterversammlung vom 30. August 2023 wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Ergebnisverwendungsbeschluss wie folgt gefasst:

Der Verlustvortrag in Höhe von Euro 31.421.213,12 wird mit dem Jahresüberschuss in Höhe von Euro 3.407.931,61 verrechnet und zusammen auf neue Rechnung vorgetragen.